

Dr. Astrid Kopp-Duller



- Präsidentin des EÖDL, KLL
- Legastheniespezialistin
- mehrfache Buchautorin
- Forschungstätigkeiten in Österreich und USA

<http://blog.legasthenie-lrs-dyskalkulie.com>

täglich hört man ...

„Die Faulheit
überwinden
und mehr
üben“

„NEIN Das Kind
hat sicher keine
Legasthenie!“

„Aber Frau Dr.
SOWIESO
sagt...“

Legasthetietrainer – Was nun ?

Der Beruf und die Tätigkeiten des diplomierten Legasthetietrainers des EÖDL sind vernetzt mit Kind bzw. mit Betroffenen, Eltern, Pädagogen, Psychologen, Medizinern, Ergotherapeuten, Logopäden und anderen Berufsgruppen. Jeder nimmt mitunter Einfluss - daraus ergeben sich wichtige grundsätzliche Überlegungen.

Es gilt Grundsätze gegenüber der Umwelt zu vertreten und zu definieren

Kurzdefinition Legasthenie

Differente Sinneswahrnehmungen führen zu einer zeitweisen Unaufmerksamkeit beim Schreiben, Lesen, Rechnen, es entstehen Wahrnehmungsfehler

Diplomierte Legasthietrainer arbeiten auf pädagogisch-didaktischer Ebene und sind KEINE Therapeuten

Legasthenie ist KEINE Schwäche, Störung, Krankheit oder Behinderung

Unterschied: Legasthenie – LRS

Legasthenie ist biogenetisch bedingt (Primär- und Sekundärlegasthenie) – LRS wurde erworben

Wichtig: Der unterschiedliche Förderansatz

**Zwischen den verschiedenen Interventionsebenen unterscheiden
(pädagogische, psychologische, medizinische Ebene)**

**Zwischen Begleitsymptomen und
echten Krankheitsbildern
unterscheiden: Unterschied
Aufmerksamkeit und Konzentration
beim Schreiben, Lesen und Rechnen**

**Bedeutung von LRS-Tests oder
Intelligenztests für legasthene Menschen**

Die AFS - Methode ist eine offene Methode
Förderungen in drei Bereichen, nicht nur im Symptombereich
Der AFS-Test ist ein pädagogisches Feststellungsverfahren

**Gegen das Vorurteil, dass ein Mensch intelligent ist,
der schreiben, lesen oder rechnen kann und
jemand der dies schwerer erlernt, dumm oder
faul ist, ankämpfen!!!**